Wanderreiten im Pferdesportverband Rheinland Pfalz e.V.

A U S S C H R E I B U N G

zum 41. Lehrwanderritt des Pferdesportverbandes Rheinland-Pfalz
PSVRP-Lehrwanderritt **2022**

„Abenteuer Pfälzer Wald"

Termin: **23.07. – 31.07.2022**

Zugelassen: alle Pferde ab 6 Jahre, gesund, haftpflichtversichert, verträglich, gehorsam, anbindesicher und verladbar.
Der Equidenpass zur Identifizierung des Pferdes / Ponys mit ordnungsgemäßem Impfschutz gegen Influenza muss vorgelegt werden
(*Der Impfpass alleine als Nachweis des Impfstatus gilt nicht mehr)*

Alle Reiter*innen ab 18 Jahren und jugendliche Teilnehmer*innen mit erwachsener Begleitperson, die an den vorbereitenden Seminaren –Theorie- und –Praxis- teilgenommen haben.

Unterbringung der Pferde: In mitgebrachten E-Zaun-Paddocks, die selbst auf- und abzubauen sind, durchweg im Freien - Witterungsschutz mitnehmen !

Unterbringung der Reiter*innen: Nach Wanderreiterart in Sichtweite des Pferdes, im eigenen Zelt oder nach Möglichkeiten der Station

Nennungsschluss: **09.07.2022**
Nennung an
Pferdesportverband Rheinland-Pfalz
Riegelgrube 13, 55543 Bad Kreuznach
Anmeldeformular auf :
https://www.pferdesportverband-rlp.de/wanderreitausbildung/

Nenngeld: **130,- EUR** sind mit der Nennung zu zahlen an:
Pferdesportverband Rheinland-Pfalz e.V.
Konto bei der Genobank Mainz
IBAN DE 75 550 606 11 0000 250 520

Die Anmeldung kommt nur dann verbindlich zu Stande, wenn das entsprechende Nenngeld gezahlt ist.
Wenn eine Abmeldung bis 14 Tage vor dem Landeslehr-wanderritt erfolgt wird eine Bearbeitungsgebühr von 15,00 € erhoben.
Bei einer Stornierung innerhalb der letzten beiden Wochen vor dem Ritt werden 50% des Nenngeldes für die vorbereitenden Arbeiten in Rechnung gestellt.
Bei einer Stornierung am Lehrgangstag bzw. wenn die Teilnahme aus irgendeinem Grund nicht angetreten wird, wird die gesamte Nenngebühr einbehalten.

Es ist möglich nur die erste Hälfte des Lehrwanderrittes mitzureiten,also 23.07. – 27.07.2022,das Nenngeld ist komplett zu begleichen, eine geringere Versorgungspauschale wird nach Anzahl der Tage erhoben. Die Zulassungsvoraussetzungen sind identisch mit dem kompletten Ritt.

Teilnehmerbegrenzung: maximal 18 Teilnehmer*innen

Start/Ziel: Geyersberger Hof in 67691 Hochspeyer
Die Gespanne können in Hochspeyer abgestellt werden und können dort stehen bleiben.
Der Ritt führt uns durch den Pfälzer Wald . Der genaue Streckenverlauf und die jeweiligen Quartierorte werden nach bestätigter Anmeldung und Zahlungseingang mit der Rittbeschreibung bekannt gegeben.
Wir reiten eine Acht , daher wird der Pausentag wieder am Quartier in Hochspeyer sein.

Tageseinteilung und Zeitplan

Eintreffen der Teilnehmer*innen am Samstag, den 23.07.2022 zwischen 12.00 Uhr und 14.00 Uhr
Quartiereinteilung, Ausladen der Pferde und auf den selbstgebauten Paddock verbringen, Ausrüstungskontrolle am gesattelten Pferd. Wo notwendig und möglich wird die Ausrüstung angepasst und ergänzt. Danach Vormustern der Pferde auf Reittauglichkeit bei einem Tierarzt der vor Ort ist (Hufzustand, Beschlag, Sattellage, Gangwerk und evtl. Verletzungen), abends wie an den folgenden Tagen jeweils unmittelbar vor oder nach dem Abendessen Vorbesprechung des geplanten Ablaufes des kommenden Tages. Beschreibung der Strecke mit ihren Besonderheiten, Festlegung der Zwischenstopps. Mitteilung der Reitordnung, Verhaltensregeln, Not-Telefon-Nr., vorläufige Zusammenstellung der Gruppen, Beantwortung von Fragen.

1. Etappe, Sonntag, den 24.07.2022

06:30 Wecken, füttern der Pferde. Danach Satteln der Pferde, packen des Trosssacks, aufräumen und säubern des Quartierplatzes.

ab
08:00 Frühstück für die Reiter*innen, Verdauungspause für die Pferde.

ab
09:00 Losreiten der Gruppen im Abstand von 15 Minuten. Beim ersten Zwischenstopp oder während der Mittagsrast können die Gruppen evtl. umgebildet werden, wo Pferde im Charakter oder nach ihrem Gangverhalten nicht zusammenpassen. Zwischenstopps und Mittagsrast werden in Ort und Zeitpunkt nach dem Streckenverlauf und den Rittbedingungen entsprechend festgelegt.

Am späten Nachmittag Eintreffen beim Quartier. Die Pferde werden angebunden und für das Erste versorgt. Danach Quartiereinweisung. Nach entsprechender Zeit absatteln, versorgen und füttern der Pferde. Gelegenheit zum Übertragen der Rittstrecke für den nächsten Tag.

ab
19:00 Abendessen und danach Rittbesprechung, Rittgericht, gemütliches Beisammensein solange die Kondition reicht.

Dieser Zeitplan gilt im Wesentlichen für alle folgenden Tage, mit einer Ausnahme: am 2. + 3. Tag, sowie am 5. + 6. Tag findet ab 7:00 vor dem Satteln die Kontrolle der Pferde statt.

Tross:

Vom Tross wird pro Teilnehmer*in ein stabiler Trosssack befördert, der mit dem Namen des Reiters zu versehen ist. In diesem Trosssack wird das nötigste Ergänzungsgepäck für Pferd und Reiter*in transportiert. Zusätzlich wird vom Tross zwei ebenfalls deutlich beschriftete leere Eimer, Wetterschutzdecke und das Paddockzubehör für das Pferd befördert.Der Trossdienst kann nur an den Etappenzielen in Anspruch genommen werden. Für Nottransporte, reituntauglich bzw. reiterlos gewordene Pferde steht ein PKW mit Transporter bereit.

Verpflegung der Pferde: Weide, soweit wie möglich, ansonsten Heu. Dies wird an den Quartieren bereitgestellt. Kraftfutter (Gerste und Hafer) kann täglich erworben werden. Spezielles Futter (z.B. Heucobs für Allergiker) kann gegen Absprache und Aufpreis vom Tross transportiert werden.

Verpflegung der Reiter: Die Mahlzeiten der Reiter*innen -Frühstück und Abendessen- werden jeweils am Ort der Quartiere eingenommen.
Wir campieren naturverbunden. Unser Tross mit Feldküche ermöglicht Unabhängigkeit von jeder Gastronomie und außerdem eine preisgünstige Verpflegung.
Für das Mittagessen können unterwegs sich bietende Möglichkeiten individuell genutzt werden.
Allergien, Unverträglichkeiten und vegetarische Kost bitte rechtzeitig bekannt geben !
Spezielle Verpflegung kann nach Absprache und nach örtlicher Begebenheit in gewissem Umfang gegen Aufpreis vom Tross eingekauft und transportiert werden.

Kosten: Die Verpflegungs-und Unterbringungskosten für die Reiter*innen und Pferde werden auf die Teilnehmer*innen umgelegt. Pauschal ist für Reiter*in und Pferd ca. 50 € EUR pro Tag anzusetzen. Die Kosten werden im Voraus in einer Summe nach Bestehen der Voruntersuchung in bar zur Zahlung erhoben.

Strecke, Streckenlänge: Die täglichen Rittstrecken betragen je nach Geländeschwierigkeiten ca. 25 km. Etappenlängen und -schwierigkeiten werden langsam gesteigert, so dass Reiter und Pferde nicht überanstrengt werden. Ein entsprechendes Grundtraining der Pferde und Reiter*innen ist jedoch notwendig. Es wird auf ausgesuchten und abgerittenen Wegen geritten. Harter bzw. felsiger Untergrund lässt sich jedoch nicht immer vermeiden, daher ist Hufschutz unbedingt erforderlich !

Rittverlauf: Es ist vorgesehen, dass zweimal drei Tage hintereinander geritten wird, mit einem Ruhetag in der Mitte der Woche. Das Quartier für diesen Tag wird so gewählt, dass sich die Pferde erholen und die Reiter*innen zwischen Faulenzen oder Ausflügen in die Umgebung wählen können.

Plaketten: Erinnerungsplaketten werden an jeden Teilnehmer des PSVRP-Lehrwanderritts ausgegeben,auch an diejenigen die nur die erste Hälfte mitreiten. Die Wanderreiter-Plakette erhalten die Pferde, die alle Tagesstrecken absolvieren und bis zum Schlusstag von ihrem Reiter reittauglich erhalten werden.

Sonstiges:

Da es sich um eine Lehrveranstaltung handelt sollte lediglich der offizielle Tross den Ritt begleiten. Bei der Organisation solcher Ritte ist die Unterbringung von 25 Pferden und Reitern oft schwierig. Meist ist wenig Stellfläche für PKW´s vorhanden. Am Ruhetag können Familienangehörige und Freunde zu Besuch kommen. Zum Essen bitte rechtzeitig anmelden !

Die PSVRP-Lehrwanderritte sind schon lange kein Pilotprojekt mehr. Sie werden seit 1984 durchgeführt.

Dem Wohlergehen und der Reittauglichkeit der Pferde wird höchste Aufmerksamkeit geschenkt. Dazu dient die tägliche allgemeine Musterung morgens auf Lahmheit und Verletzungen. Wahrscheinlich tritt Muskelkater auf, Beschlag wird verloren oder das Pferd wird munter in der frischen Luft und durch die vielen neuen Eindrücke. Manche Steifheit und leichte Lahmheit lässt sich u. U. wegreiten, Schwellungen können durch Umsatteln gestoppt werden, jedoch kann es im Einzelfall auch angeraten sein, einen Tag zur Schonung zu pausieren.

Wir möchten mit unseren Wanderritten jedem Teilnehmer die Möglichkeit geben, seinem Geschmack und seinen finanziellen Möglichkeiten entsprechend, im Kreis von Gleichgesinnten, mit dem eigenen oder einem ihm vertrauten Pferd die schönsten Landschaften unseres Landes zu durchwandern. Wir hoffen, von schweren Schäden bewahrt zu werden.
Dazu können alle ihren Beitrag leisten durch Umsicht, Lernwillen und durch Hilfsbereitschaft.

Wir wünschen uns, dass auch dieser Wanderritt wieder - trotz oder gerade wegen aller Unterschiedlichkeit der Menschen und Pferde - ein Erlebnis wird, an das alle gerne zurückdenken und das Anreiz gibt, selbst einmal einen Wanderritt im kleinen oder größeren Kreis zu organisieren.

Neustadt, im Mai 2022

Veranstalter

PSVRP - Ausschuss Breitensport
Abt. Wanderreiten
Antje Elzer
Am Albertgraben 1
67167 Erpolzheim
06353 / 7693 oder 0172 / 2375777
pferdestall-erpolzheim@t-online.de

Organisation

Astrid Baader-Kress
0172/7584888

Susanne Zimmermann-Punstein
0175/6496694

Nach Nennungsschluss und **Entrichtung der Nenngebühr** erfolgt
der Versand der endgültigen Rittbeschreibung mit Quartier- und Kartenangaben